Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 34 (1954-1955)
Heft: 11

Erratum: Berichtigung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beispiel in der Geschichte Nachkriegsitaliens, und zwar sowohl hinsichtlich ihres Umfanges und ihrer Härte als auch hinsichtlich der ausgefeilten, einfallsreichen Taktik, die dabei zur Anwendung kam, und der Besonderheit der politischen und gewerkschaftlichen Situation, in der sich diese Kämpfe abspielten. Sie haben erneut den Kampfgeist der Werktätigen, die organisatorischen Fähigkeiten und die Führungskunst ihrer Führerorgane bewiesen. Die kommunistische Taktik der Einheitspolitik habe in den schwierigsten und kritischsten Phasen der Kämpfe die allerstolzesten Erfolge bei der Mobilisierung der Werktätigen und der Realisierung konkreter Errungenschaften gezeitigt. Am wichtigsten ist die Durchführung einheitlicher Aktionen in den Betrieben, weshalb der Verstärkung der Organisationsarbeit und der Verbesserung der Führung der Werktätigen in jedem einzelnen Betrieb große Aufmerksamkeit geschenkt wird. Im Zentrum wie an der Peripherie, bei den Ortskartellen und Betriebsorganisationen ist eine gründlichere und systematischere Organisations- und Führungsarbeit erforderlich. Die Partei muß aus ihren Arbeiteraktivisten die besten Agitatoren, die besten Gewerkschaftsaktivisten, die besten Führer der Betriebsvertretungen, der Arbeiterorganisationen und der Gewerkschaftsorganisationen machen. Damit soll der Einfluß der KP unter den werktätigen Massen, vor allem unter den Massen der Industriearbeiter, verstärkt und der Vormarsch der Partei gesichert werden.

---

[1]) John Clews: The Problem for Britain's Communists (Nachwuchsprobleme der KP Englands), «Ost-Probleme», Bonn/Mehlem, Nr. 47, 26. Nov. 1954. François Billoux: Sur quelques aspects de la bataille idéologique et du travail d'éducation; «Cahiers du Communisme», Paris, Mai 1954. Luigi Longo, Sekretär des ZK der KP Italiens: I nostri compiti di lavoro fra gli operai e nelle fabbriche (Unsere Aufgaben bei der Aktivität unter den Arbeitern und in den Betrieben); «L'Unità», Rom, 31. Oktober 1954.

BERICHTIGUNG

In dem Aufsatz von General H. J. Kruls im Januarheft 1955 heißt der Verfasser des Buches «Strategie für den Westen» richtig: Sir John Slessor.